



Oben sieht ihr Monique beim Kuchenbacken in unserem ersten Projekt der Casa in Rio. Auf dem unteren Photo sieht ihr unsere Freunde Rogerio und Lula. Ihnen gehört der Verein Pé no chão. An einem Internetauftritt der brasilianischen Organisation arbeiten wir gerade.

Es gibt keine großen Entdeckungen
und Fortschritte, solange es noch ein
unglückliches Kind auf Erden gibt.

Albert Einstein



WO MAN UNS FINDET:

www.amigos-eine-welt.de

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und euer Interesse.

Im Namen der Gemeinden Pereira und Itaúna ein quirliges
Dankeschön!

Eure AmiGOs

Amigos e.V. • Konto-Nummer: 9073981
BLZ: 36020030 • Nationalbank Mülheim

AmiGOs

Wir für die Kinder der EINEN Welt



„BEM VINDO“



konnte der Bürgervereinigung feierlich übergeben werden. Die Bürgervereinigung setzt sich aus dem Rat der Frauen der Gemeinde zusammen. Die Frauen führen das Projekt in Eigenregie mit Hilfe von anderen Nicht-Regierungsorganisationen und der Unterstützung eines Lokal-Politikers und eines französischen Gymnasiums. Somit hat sich das Projekt erfolgreich emanzipiert. Es ist auch finanziell nicht mehr an unseren Verein gebunden.

WAS WIR WOLLEN:



Wir möchten mit den Erfahrungen, die wir während des Baus der Casa da Cultura gesammelt haben, in eine Kooperation mit einer lokalen Nicht-Regierungsorganisation gehen. Für 2009 und 2010 heisst unsere Zielsetzung in der Gemeinde São Goncalo/Itaúna eine neue Casa zu bauen. Wir werden unsere Freunde Rogerio und Lula mit ihrem Verein „Pé no chão“ (übersetzt „Fuß auf dem Boden“) ideell, finanziell und strukturell unterstützen. Wir werden den Bau finanzieren und Kurse bezahlen, die in der Peripherie gänzlich fehlen. Einen Computer haben wir schon gespendet. Jetzt fehlt noch der Lehrer. Insgesamt benötigen wir für den Bau 15.000 Euro.

Mir, Katrin, liegt eine Angelegenheit besonders am Herzen: Jede 5. Schwangere in Brasilien ist minderjährig. Besonders in den marginalisierten Peripherien sind nicht selten 11- und 12-jährige Mädchen schwanger und stehen vor einem großen Problem.

Es fehlen Frauenärzte und Hebammen, sowie Sozialarbeiter, die in die Familien gehen. Auf lange Sicht richtet sich unser Fokus auf Aufklärung, bis dahin auf situative Hilfen und Selbsthilfegruppen. Durch unsere Zusammenarbeit mit lokalen Netzwerken möchten wir nicht die privilegierten Geldgeber sein, sondern unterstützen Ressourcen vor Ort.

BISHERIGE ERFOLGE:

2007 war sowohl unser erstes, aber schon gleich sehr erfolgreiches Jahr. Ein treuer AmiGO, der für die NRZ schreibt, hat uns alle Tore geöffnet und einem breiten Publikum vorgestellt. Durch ihn folgten zwei Fernsehauftritte und ein Interview bei WDR5. Zudem ehrten die Mülheimer Grünen Katrin im Januar 2008 mit dem BürgerInnen-Preis für ihr besonderes Engagement. Nach ihrem halbjährigen Aufenthalt in Brasilien 2008 gab Katrin im November ein Radio-Interview in Oberhausen und die WAZ berichtete an Heiligabend.

WAS KÖNNT IHR TUN:

Da wir ein Verein sind, der auf ehrenamtlicher Arbeit aufbaut, können wir jede Hilfe gebrauchen. Jeder Mensch hat Fähigkeiten, die er ins Vereinsleben miteinbringen kann. Es hilft aber auch schon, wenn ihr von uns erzählt, in der Hoffnung, dass wir immer mehr AmiGOs werden.

WER WIR SIND:

Der gemeinnützige Verein „AmiGOs – Wir für die Kinder der EINEN Welt“ wurde Anfang des Jahres 2006 von der Sozialpädagogin Katrin Feldermann aus Mülheim/Ruhr gegründet. Katrin und Co. setzen sich für die Kinder in verschiedenen bedürftigen Gemeinden ein.

Katrin koordiniert in Deutschland und vor Ort in Brasilien (Rio und Niteroi). Sie lebte selbst in der Favela Pereirão (in der Südzone von Rio). Sie kennt sowohl Strukturen als auch die Bewohner und sorgt für die Umsetzung der Projekte. Das Projekt in Pereirão ist seit August 2008 abgeschlossen und

